

CARL-Orff-Schule Fehlheim
Im Ebertswinkel 8
64625 Bensheim



3. Konzept zum

"PAKT FÜR DEN NACHMITTAG"

"NATÜRLICH SPIELEND LERNEN"

Vorwort

- 3.1. Ist – Stand
- 3.2. Trägerschaft
- 3.3. Darstellung der Zusammenarbeit mit dem Träger
- 3.4. Qualitätsbereiche
 - 3.4.1 Kooperation – PfN - Jugendhilfe
 - 3.4.2 Verzahnung von Vor- und Nachmittag
 - 3.4.3 Unterricht und Angebote
 - 3.4.4 Rhythmisierung und Steuerung
 - 3.4.5 Raumnutzung
- 3.5 **Fazit**

Vorwort

Unsere Planung des Paktes am Nachmittag befindet sich erst in den Anfängen, von daher befinden sich viele Bereiche im Arbeitsprogramm der Schule und sind noch nicht im Schulprogramm verankert. Auch die Verzahnung des Vor- und Nachmittages ist erst am Entstehen. Seit Beginn dieses Schuljahres befassen wir uns damit die 45-Minuten Taktung aufzulösen, offenere Arbeitsformen (erste Lernzeiten) anzubieten und damit die Eigentätigkeit der Kinder zu fördern bzw. den nötigen Raum und die nötige Zeit zu bieten. Immer wieder formulierten die Kolleginnen in den Konferenzen den Satz: "Wir brauchen mehr Zeit!" und auch die Kinder wünschen sich freie Arbeitszeiten zum Geschichten schreiben, Bauen, Lesen usw. Wir machten uns daran, Pläne für das kommende Schuljahr zu erarbeiten, wo diesen Wünschen deutlich mehr Rechnung getragen werden sollte. Gleichzeitig ergab sich im Förderverein die Situation, dass sich niemand mehr zutraut, das Amt des Schatzmeisters ehrenamtlich auszuführen, so dass wir Sorge hatten, dass sich unser Förderverein auflösen würde. Mitte Februar wurden nun die Rahmenbedingungen des Kreises für den PfN konkretisiert und stellen für unsere Schule derzeit eine ideale Lösung für unsere spezielle Situation dar. Unser Ziel ganzheitlicher und anders rhythmisiert die Kinder durch den Tag, die Woche, die Jahreszeit und die ca. vier Grundschuljahre zu begleiten, sehen wir in diesem Rahmen gegeben. Wir entscheiden uns für $\frac{3}{4}$ der Landes Unterstützung in Form von Lehrerstunden. Dabei spielt die Besetzung der Stunden eine nicht unerhebliche Rolle: Methodenkompetenz und Zuverlässigkeit der Lehrerin sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass die Verlängerung der Lernangebote gerne und sinnvoll von den Kindern angenommen werden. Wir bitten daher sehr darum, unsere Wahl der Kollegin, die unser durchschnittlich 50jähriges, häufig kränkliches Kollegium wert- und sinnvoll ergänzen soll, zu unterstützen. Natürlich lebt ein solches Konzept auch durch die Personen, die überzeugt und begeistert umsetzen und weiterentwickeln, was heute nur angedacht wird.

Wir bedauern, dass unsere Bewerbung für den PfN noch nicht vollständig ist und sind natürlich bereit an den entsprechenden Stellen so bald wie möglich nachzuarbeiten oder zu ergänzen.

3.1. Ist –Stand

Seit mehr als 10 Jahren existiert an der Carl-Orff-Schule Fehleheim eine Schulkind Betreuung, deren Träger der Förderverein der Carl-Orff-Schule Fehleheim ist. Inzwischen besteht der Vorstand aus 2 Vorsitzenden, 2 Schatzmeistern, einer Schriftführerin und zwei Beisitzern, die alle ehrenamtlich tätig sind. Zurzeit beschäftigt der Förderverein 5 Betreuerinnen, davon sind 2 ausgebildete Erzieherinnen und erfüllen damit den vorgegebenen Standard im Pakt. Alle fünf sind seit vielen Jahren mit dabei, teilweise als VSS Kräfte im Einsatz gewesen und nehmen regen Anteil am Schulleben. (Eine Betreuerin begleitet uns z.B. seit Jahren ehrenamtlich auf Klassenfahrten.) Die Eltern schätzen das absolut zuverlässige Betreuungspersonal sehr, weil alle sehr gut auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und Wert darauflegen, dass die Gemeinschaft gepflegt wird. Die Kinder gehen gerne in die Betreuung und können hier spielen und ihre Hausaufgaben erledigen. Die Betreuungszeiten konnten im Laufe der Jahre immer mehr ausgedehnt werden und so besteht heute das Angebot von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Ohne die Mittagessenskosten zahlen die Familien für das eben genannte Modul 85,00 Euro. Im Rahmen des PfN wird es uns möglich sein, das Angebot zeitlich und qualitativ weiter auszubauen. Bei gleichen Modulpreisen, können die Kinder dann jeweils eine Stunde länger als bisher das pädagogische Angebot in Anspruch nehmen. Auch die Ferienbetreuungszeiten werden sich im Rahmen des PfN deutlich verbessern, denn bisher kam nur eine Woche Ferienbetreuung pro Ferien abhängig von den Anmeldungen zustande und wurde mit ca. 60,00 Euro veranschlagt. Die Ferienbetreuungszeit fand dann von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung wird zukünftig strukturell geregelt sein und Kooperationsstrukturen müssen aufgebaut werden. Bisher wurden hauptsächlich organisatorische Belange besprochen. Jedoch gibt es seit diesem Schuljahr schon engere Verbindungen, die nun im Rahmen des Paktes in Form von Kooperationsvereinbarungen noch intensiviert und strukturiert werden müssen. Gemeinsame Dienstbesprechungen und auch die Teilnahme der Betreuerinnen an unseren monatlichen pädagogischen Konferenzen werden angedacht.

3.2. Träger des Paktes für den Nachmittag

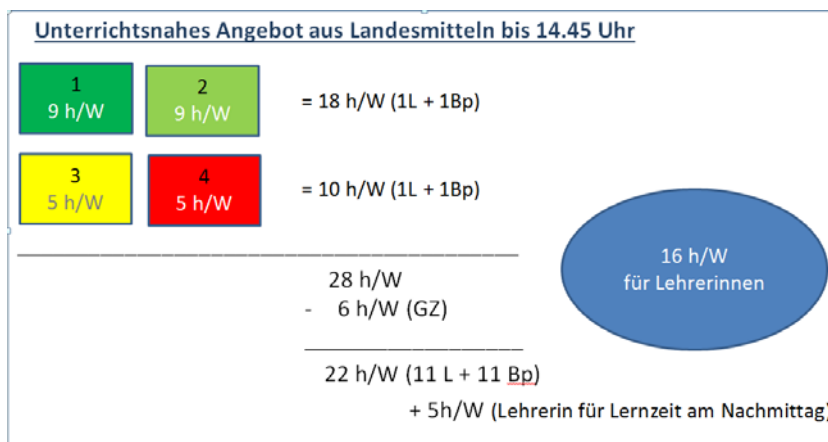
Der Förderverein ist der Träger der Betreuung. Alle Ämter werden ehrenamtlich ausgeführt und alle zwei Jahre neu gewählt. Der Förderverein soll auch zukünftig der Träger bleiben.

3.3 Darstellung der Zusammenarbeit mit dem Träger

Der Träger wird in den administrativen Wirtschaftsabläufen (Verwaltung der Angestellten, Abwicklung der Beiträge) vom Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim unterstützt. Der Förderverein strebt an, dass ihm die Stadt Bensheim in allen verwaltungsrechtlichen Dingen prüfend und beratend zu Seite steht. Der Förderverein bleibt weiterhin der Arbeitgeber für das Betreuungspersonal, bestehend aus zwei Erzieherinnen und drei Hilfskräfte (geringfügig Beschäftigte). In den Belangen der Anstellungsverträge soll der Förderverein von der Stadt Bensheim beraten werden.

Die Schule bietet unterrichtsnahe Angebote in Form von Lern- und Gemeinschaftszeiten bis 13.00 Uhr an, und wird dabei von Betreuerinnen u.U. von 11.25 -13.00 Uhr unterstützt. Diese Zeiten werden vom Kollegium vorbereitet und evaluiert. Sie dienen der Förderung der Kinder und der Erweiterung ihres Erfahrungsschatzes, aufgrund einer entsprechend anregend gestalteten Umgebung, z.B. Themenkisten in den verschiedenen Fächern und geöffnete Funktionsräume.

Das Mittagessen nehmen die Kinder gemeinsam ein. Dabei herrscht eine familiäre Atmosphäre: Das Essen steht in Schüsseln auf den Tischen, es wird zusammen angefangen und gemeinsam beendet. Die Kinder sind es gewöhnt das gemeinsame Essen als Gesprächszeit zu nutzen und sitzen gerne in Gruppen beieinander. Es ist üblich, dass Kinder beim Tischdecken und –abräumen helfen. Das ist uns auch beim Schulfrühstück wichtig, was immer montags nach den Ferien stattfindet und beim täglichen Ordnungsdienst. Die Kinder sollen erfahren, dass es gut ist, wenn jeder mithilft, Ordnung zu halten und auf die Umgebung zu achten. Das Mittagessen und die Spiel- und Ruhezeiten sollen vom Betreuungspersonal übernommen werden und können auf dem Pausenhof, in der Villa Nussbaum oder mitunter in der Turnhalle stattfinden. Die Schule möchte von 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr eine weitere Lernzeit in den Räumen der Schule anbieten, parallel dazu gibt es aber auch die Möglichkeit zu ruhen, in den Räumen der Betreuung oder draußen zu spielen, im Schulgarten zu arbeiten etc.



3.4 Qualitätsbereiche

3.4.1 Kooperation – PfN - Jugendhilfe

Bisher kooperiert die Schule mit dem Förderverein und dem Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim, den Vereinen vor Ort: Katholischer Kirchenmusikverein (KKMV), Verein für Rasensport (VfR), Harmonie Fehlheim, Schola, Feuerwehr Fehlheim, Musikschule Bensheim, Zentrum für Chemie, Casa Lenguas (Sprachschule), privaten Anbietern im Sportbereich (Yoga, Tanz, Handball), den Kirchen und anderen Schulen in Bensheim. All diese Kooperationspartner sollen weiterhin integriert bleiben und das Netz weiter ausgebaut werden. Z.B. besitzt die Schule ein Biotop, das vielleicht in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum eine gute Möglichkeit darstellen könnte, unsere SuS im Bereich Naturwissenschaften zu fördern. In den Ausbau dieses Bereiches sollen unsere finanziellen Ressourcen fließen und neue Kooperationen entstehen, die Strukturen hierfür werden weiterentwickelt. Bisher gibt es durch die Schule allgemeine Informationen für den Kooperationspartner, Elternbriefentwürfe, vorbereitete Teilnehmer- und Notfalllisten und seit diesem Schuljahr das Prinzip der Schnupperstunde und verbindliche Anmeldung bei der nächsten Kursteilnahme.

SuS, die in einem Modul sind, sollen eventuell zu zahlende Beiträge aus dem Monatsbeitrag bezahlt bekommen, so dass den Eltern keine zusätzlichen Kosten entstehen.

3.4.2 Verzahnung von Vor- und Nachmittag

Allen Kindern soll mit dem Buchen des Modul 1 und 2 die zusätzlichen Angebote zur Verfügung stehen. Unser unterrichtsnahes Angebot, in das die Landesressourcen fließen, findet vor und nach dem Mittagessen in den Räumen der Schule in Form von offenen **Lernzeiten** statt: PC Kenntnisse können erweitert werden (Word, PPP, Lernwerkstatt, Antolin, Homepage AG), Forschen in der Forscherwerkstatt ist möglich, Blockflötenunterricht kann gegeben werden, in der eigenen Bücherei können aufgrund der Mittel im PfN zu dieser Zeit Bücher ausgeliehen und in gemütlicher und entspannter Atmosphäre (auf bereits angeschafften Teppichen) gelesen werden, eine Schreibwerkstatt regt zum freien Schreiben an und im Schulgarten kann gearbeitet werden. Darüber hinaus werden wir als Musikalische Grundschule eine zusätzliche Musikstunde anbieten, in der für Auftritte z.B. in Zusammenarbeit mit den örtlichen Chören geübt werden kann. Weitere Angebote werden von unseren Kooperationspartnern gemacht, z.B. Englisch ab Klasse 1, zusätzliche Sportangebote oder musikalische Angebote.

Mit den zwei geplanten **Gemeinschaftszeiten (Gz)**, je eine zum Wochenbeginn/-abschluss, möchten wir besonders die überfachlichen Kompetenzen der SuS und die Wertevermittlung fördern und stärken. **Gemeinschaft ist uns wichtig!**

Die SuS praktizieren demokratisches Miteinander und üben Verhaltensweisen ein, die Gemeinschaft möglich machen. Sie übernehmen Aufgaben (Moderation, Gesprächsführung, Reflektion durch Feedback- und Anerkennungsunden) und lernen dadurch Verantwortung zu übernehmen. **Die Kommunikationsfähigkeit der Kinder zu fördern, ist uns wichtig!**

Am Wochenanfang werden die Vorhaben der kommenden Woche besprochen und im Plenum vorgestellt. Am Ende der Woche werden Ergebnisse präsentiert und die Kinder geben sich gegenseitiges Feedback. So gewinnen die Kinder Routine und Sicherheit beim Auftreten und Präsentieren ihrer Ergebnisse vor einer Gruppe und werden durch andere Mitschüler nicht nur informiert, sondern auch inspiriert und zu neuen Leistungen angespornt. **Das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, ist uns wichtig!**

3.4.3 Unterricht und Angebote

Klasse 1:						Klasse:						Klasse 2:					
St	Mo	Di	Mi	Do	Fr	St	Mo	Di	Mi	Do	Fr	St	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						1.						1.					
2.						2.						2.					
3.						3.						3.					
4.						4.						4.					
5.						5.						5.					
6.	GZ		Musik		GZ	6.	GZ		Musik		GZ	6.	GZ		Musik		GZ
Klasse 3a:						Klasse 3b:						Klasse 4:					
St	Mo	Di	Mi	Do	Fr	St	Mo	Di	Mi	Do	Fr	St	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.						1.						1.					
2.						2.						2.					
3.						3.						3.					
4.						4.						4.					
5.						5.						5.					
6.	GZ		Musik		GZ	6.	GZ		Musik		GZ	6.	GZ		Musik		GZ
GZ = Gemeinschaftszeit																	

Uhrzeit	Was?	Wer?	Mit wem?	Wo?
ab 13.00	Tische decken (Küchendienst)	Bp	SuS(= Schülerinnen und Schüler)	Villa Nussbaum (event. DGH)
13.15 - 14.00	Essen und Abräumen (Küchendienst)	Bp	SuS	Villa Nussbaum (event. DGH)
14.00 – 14.45	Lernzeit	L	Bp (= Betreuungspersonal)	in der Schule (L = Lehrerin)
14.00 - 17.00	Betreuungszeit	Bp	Kooperationspartner: <ul style="list-style-type: none"> • Italienisch /Französisch AG (Fr. Gramatico) • KKMV, • VfR, • Zentrum für Chemie, • Yoga (Fr. Hentsch) • Handball oder Tanz (Fr. Röllich) • Englisch AG (Casa Lenguas) • Naturschutzzentrum 	Villa Nussbaum Schule Schulhof Turnhalle
ab 12.15	Ausflüge	L	Bp	z.B. Darmstadt Landesmuseum Kletterhalle Bensheim

- Die Stundentafel für Klasse 1 und 2 sieht 21 Wochenstunden vor.
Die beiden Klassenstufen müssten bei einer Betreuungszeit bis 13.00 Uhr durch die Schule also mit 9 Wochenstunden veranschlagt werden.
- Die Stundentafel für Klasse 3 und 4 sieht 25 Wochenstunden vor.
Die beiden Klassenstufen müssten bei einer Betreuungszeit bis 13.00 Uhr durch die Schule also mit 5 Wochenstunden veranschlagt werden.
- Wir beginnen alle gemeinsam morgens um 7.30 Uhr (durch die Buszeiten vorgegeben) den Tag und beenden entsprechend der Stundentafel den Unterricht um 11.30 Uhr oder 12.15 Uhr.
- Die Woche wird **montags** in der 6. Stunde gemeinsam besprochen und geplant.
Mittwochs, in der Mitte der Woche, steht bei uns als Musikalische Grundschule die Musik im Mittelpunkt.
Die Woche wird **freitags** gemeinsam reflektiert, Ergebnisse präsentiert und Rückmeldungen dazu gegeben.
- Entsprechend der vier Jahreszeiten findet immer montags nach den Ferien für alle ein gemeinsames Schulfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus statt.
- Das Kollegium arbeitet seit diesem Schuljahr an einem Jahrgangsstufenkonzept und hat bereits mit der Loslösung vom 45min- Takt im ersten Teil des Vormittages begonnen. Durch die Entwicklung des Konzeptes möchten wir uns noch besser von der Zeittaktung lösen und den Kindern immer mehr ganzheitlicher Lernarrangements ermöglichen.
- Mit einem unterrichtsnahem Angebot nach dem Mittagessen von 14.00 bis 14.45 Uhr und dem Begleiten der Lernzeiten durch das Betreuungspersonal vor dem Mittagessen soll mit einer Verzahnung des Vor- und Nachmittages angefangen werden.
- Freie Lernzeiten, geöffnete Funktionsräume etc. sollen den SuS Freiarbeit ermöglichen.
- Warmes Mittagessen wird bereits seit vielen Jahren angeboten. Hier würden wir eventuell gerne auf das DGH ausweichen, sollte die Nachfrage sehr groß sein (über 40 Kinder).

3.4.5 Raumnutzung

Vorläufige Planung für das Schuljahr 2015/16:

1. Neubau:

EG: 1. Schuljahr

Zwei Klassenräume mit einem Differenzierungsraum zwischen den Klassenzimmern.

1. Stock: 2. Schuljahr

2 Klassenräume mit einem entsprechend eingerichteten Differenzierungsraum zwischen den Klassenzimmern.

2. Altbau:

EG:

Sekretariat, Büro Schulleitung, Lehrerzimmer 1 (Pausen- und Essensraum, liegt neben der Küche), Lehrerzimmer 2 bietet Arbeitsplätze für 6-8 KollegInnen mit 4 PC Arbeitsplätzen, Schulbücherei (hier ist auch ein Server, die Klingelanlage etc.), Lehrer WC, **Materialraum** (mit deckenhohen Regalen, Server, Kopierer)

Musiksaal (großer Raum mit vielen Musikinstrumenten, auch einem Klavier, SMART Board, Musikanlage): Der Raum ist durch eine Holzfalttür abtrennbar. Vormittags wird er als Musikfachraum genutzt, nachmittags finden hier verschiedene Musik Arbeitsgemeinschaften und Instrumentalunterricht der Musikschule Bensheim statt. Er ist der einzige Versammlungsraum der Schule.

Schulbücherei

Computerraum (16 PC Arbeitsplätze und ein PC Arbeitsplatz für die Bücherei)

Abstellraum für Reinigungsmittel (kleiner Raum mit Arbeitsmitteln für das Reinigungsteam)

Heizungsraum

Schulküche (Nutzung im Unterricht, bei Schulfesten)

Schüler WC

1. **Stock:**

Forscherwerkstatt (ca. 20 Forscherkisten und diverse NaWi Materialien)

3 Klassenräume für Klasse 3 und 4

3. Turnhalle

4. Schulgarten

5. Schulhof (großes Außengelände)

6. "Villa Nussbaum": ehemaliges Hausmeisterhaus mit 4 Räumen, Küche und WC

7. Dorfgemeinschaftshaus

3.6 Fazit

Der PfN ermöglicht den SuS in einer gut vorbereiteten Umgebung einen lernförderlichen, kindgemäßen Tag zu erleben. Der Lernzuwachs und der Erfahrungsgewinn beim Kind wird auf allen Ebenen gefördert und damit das mitunter stark belastete Elternhaus entlasten. Gemeinsame Familienzeit kann wieder genossen werden. Familie ist wieder "bezahlbar", da eine Berufstätigkeit der Eltern wieder möglich werden kann. Soziale Unterschiede können abgefangen werden, Kinder aus bildungsfernen Familien erfahren Chancengleichheit.

Das Kind steht im Mittelpunkt dieses Konzeptes und wir hoffen, dass wir mit den entsprechenden Partnern und der Unterstützung an den wirklich entscheidenden Stellen, wie z.B. bei der Besetzung der Lehrerstunden, gemeinsam viel Gutes für die Kinder der Carl-Orff-Schule Fehlbheim erreichen können.